



WETTBEWERB "KLIMASCHUTZPARTNER DES JAHRES 2007" AUSGELOBT

02.02.2007 Fachinformation

Die Diskussion über Energiesparmaßnahmen, Informationskampagnen und Gesetzgebungsinitiativen zum Klimaschutz in Berlin hat zur Entwicklung eines aktiven Netzwerks geführt. Die Kammern und Verbände begleiten unter dem Dach der KlimaSchutzPartner Berlin diesen fortlaufenden Prozess. Arbeitsschwerpunkte sind u.a. die Information über beispielhafte Projekte zum schonenden Umgang mit den Energieressourcen. Auch in diesem Jahr soll erfolgreichen Energiesparmaßnahmen von einer verbesserten Wärmedämmung über den Einsatz von Blockheizkraftwerken und Solartechnik bis hin zu Modellen zum Energiecontracting mit dem KlimaSchutzPartner-Preis eine Plattform im Rahmen der Berliner Energietagen geboten werden. Im Rahmen der siebten Berliner Energietage wird Anfang Mai 2007 zum mittlerweile sechsten Mal der Preis "KlimaSchutzPartner des Jahres" für aktuelle Vorhaben verliehen, die einen besonderen Beitrag zum Klimaschutz in der Stadt leisten. Auslober des Preises sind die KlimaSchutzPartner Berlin, der Zusammenschluss von 14 Verbänden und Institutionen der Berliner Wirtschaft. Ziel des Preises ist es, best practice-Beispiele zum Klimaschutz auszuzeichnen und damit auch für den Ansatz eines intelligenten, flexiblen Technikmixes zu werben. Der Preis "KlimaSchutzPartner des Jahres 2007" versteht sich als ideelle Auszeichnung der Vorhaben. Die Preisträger können im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Auszeichnung KlimaSchutzPartner Berlin des Jahres 2007 verwenden und damit werben. Die Preise werden in drei Kategorien vergeben: Kategorie A: Erfolgreiche Projekte Kategorie B: Erfolgversprechende, innovative, Ideen und Planungen Kategorie C: Anerkennungspreis für herausragende öffentliche Einrichtungen Kriterien für die Auswahl der Preisträger Die eingereichten Vorhaben müssen Berlin sowohl im Hinblick auf die Planungen als auch im Hinblick auf die Umsetzung betreffen. Sie sollen faktisch oder ideell für den Klimaschutz im Wohnungsneubau bzw. -bestand, in Industrie und Gewerbe sowie in öffentlichen Einrichtungen einen großen Vorbildcharakter haben und klimaentlastende Effekte herausstellen. Der Klimaschutz soll deutlich über das vorgeschriebene Maß, d.h. über die Anforderungen der Energieeinsparverordnung, hinausgehen. Das Vorhaben soll sich durch einen intelligenten Mix verschiedener energiesparender bzw. klimaschonender Technologien und baulicher Maßnahmen auszeichnen. Die Jury setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Michael Schröter, Baukammer Berlin Siegfried Rehberg, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen Helga Förster, Technologiestiftung Berlin N.N., Investitionsbank Berlin Dr. Martin Peters, Handwerkskammer Berlin Klara Furth-Deutschländer, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Rainer Stock, IHK Berlin Jutta Kalepky, Architektenkammer Berlin Bewerbung Die Bewerbungsfrist läuft bis Anfang April 2007. Teilnahmeberechtigt sind in Berlin ansässige Unternehmen, Handwerksbetriebe, Einzelpersonen, Entwicklungsgemeinschaften, Architekten und Ingenieure, die Vorhaben angeregt, geplant oder realisiert haben. Es sollen nur geplante und realisierte Vorhaben ab Anfang 2005 eingereicht werden. Bewerbungen mittels des im BBU-Internetangebot abrufbaren Vordrucks der KlimaSchutzPartner Berlin sind zu richten an die IHK Berlin Herr Rainer Stock Fasanenstraße 85 10623 Berlin Tel (0 30) 315 10 - 498 Fax (0 30) 315 10 - 116 Ausschreibungsunterlagen

Downloads

